

Anlage 4

Mitgliederversammlung des dbv-Landesverbands Baden-Württemberg am 19.11.15

Bericht aus dem Bundesvorstand für Mitgliederversammlung LV Baden-Württemberg und Arbeitskreis Große Stadtbibliotheken. November 2015.

1. Erläuterungen zur Einstellung des BIX. Frau Krieg nimmt Bezug auf die schriftliche Stellungnahme der sehr guten BIX-Bibliotheken in Baden-Württemberg und erläutert nochmals persönlich die bereits schriftlich erfolgte Antwort des Bundesvorstandes. Den BIX wird es in seiner jetzigen Form nicht mehr geben. Es wird eine kleine Expertengruppe eingesetzt, die sich intensiv beschäftigen und mit Blick auf die Veränderungen im Bibliothekswesen neue Indikatoren der Leistungsmessung / des Leistungsvergleichs erarbeiten soll.
2. Hinweis auf die anstehenden Neuwahlen des Bundesvorstandes. Aus den Sektionen 1, 2 und 4 haben sich bereits Kandidatinnen und Kandidaten gefunden. Informationen dazu werden noch vor Weihnachten durch die Geschäftsstelle in B versandt. Bitte beachten, dass weitere KandidatInnen gerne vorgeschlagen werden können.
3. Projektförderung „Lesen macht stark“ wurde bis Ende 2017 verlängert. Jedoch gibt es ab 2016 Mittelkürzungen, da bisher zu wenig Mittel durch die Bibliotheken abgerufen wurden. Aufgrund der Kürzung der Mittel wird eine halbe Stelle Öffentlichkeitsarbeit gestrichen. Anträge können auch für Flüchtlingsprojekte gestellt werden; Antragsverfahren wurde vereinfacht (nur noch ein Modul). Nächster Einsendeschluss ist Ende November. Derzeit sind mehr als 260 lokale Bündnisse aktiv.
4. Kampagne „Netzwerk Bibliothek“ läuft gut, Aktionswoche erfolgreich beendet, derzeit auf der Website über 8.500 Veranstaltungen eingetragen von 1.400 Bibliotheken.
Jetzt steht auch ein gut gemachter Zeichentrickfilm als Imagefilm für Bibliotheken zur Verfügung.
5. „Bericht zur Lage“ wurde an mehr als 1.000 Politiker und 400 Medienvertreter versendet, dazu einige Presseinterviews
Ende September fand eine Pressereise zu ausgewählten Bibliotheken in Norddeutschland und Dänemark statt, an der etliche Journalisten und Journalistinnen teilnahmen.
In Folge wurden einige sehr lesenswerte Artikel in der FAZ, der Süddeutschen, im Weserkurier herausgegeben. Außerdem Rundfunksendungen bei der Deutschen Welle, Deutschlandradio Kultur, Inforadio RBB.
6. Themenfokus „Flüchtlinge“ auf Verbandswebsite und Bibliotheksportal ausgebaut. Materialien könne gerne individuell angepasst und genutzt werden. Dbv-Erklärung „Bibliotheken heißen Flüchtlinge und Asylsuchende willkommen“ an politische Vertreter aus Bund und Ländern (Bildung, Kultur, Integration) versandt mit einigen Rückmeldungen.
7. Planung: Erarbeitung einer Gesamtstrategie des dbv 2016-2020 unter Einbeziehung von Geschäftsstelle, Vorstand, Sektionen, Kommissionen und Landesverbänden. Die Landesverbände werden am 26.2. bei der Sitzung in den Prozess einbezogen
8. Verleihung „Bibliothek des Jahres“ in Kölner Stadtbibliothek sehr erfolgreich und medienwirksam. Der Preis ist immer noch undotiert. Der Vorstand hofft sehr darauf, dass bald neue Stifter / Sponsoren gefunden werden.
9. „Chancen 2016“: gemeinsame Konferenz mit BIB, ekz und Goethe-Institut zur Transformation von Bibliotheken am 28.01.2016 : Anmeldungen sind jetzt möglich
10. Kommentar zur Stellungnahme des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels zum Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Sicherstellung der Verleihbarkeit digitaler Medien entsprechend analoger Werke in Öffentlichen Bibliotheken an Bundestag
11. Aufruf zur Mitarbeit bei der Lektoratskooperation. Es werden dringend neue Lektorinnen und Lektoren gebraucht. Bitte, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der eigenen Bibliothek dafür frei zu stellen.

Ansprechpartnerin für den dbv: Frau Krieg (EKZ = Herr Weidner, BIB = Prof. Becker)

Stadt Karlsruhe, Kulturamt, Stadtbibliothek Karlsruhe
Ständehausstraße 2, 76133 Karlsruhe
Tel. 0721 / 133-4200
Andrea.Krieg@kultur.karlsruhe.de